



SCAN ME

"A great green Wall for Africa?"

#MakeAfricagreenagain

„Desertification, land degradation and drought, combined with climate change, have a strong negative impact on the food security and livelihoods of local communities in Africa – home to some of the world's poorest populations!“

Desertifikation?!

Um was geht es hier?



- stetige Ausbreitung von Wüsten
- „Man-made desert“ - vom Mensch in Gang gesetzt, durch den Klimawandel verschärft
- natürliche Ressourcen (Boden, Vegetation, Wasser) durch intensive (Land-) Nutzung durch Menschen beeinträchtigt oder ganz zerstört

4 - Indikatoren

1. *vegetativ*: Zerstörung der Pflanzendecke
2. *hydrologisch*: abnehmende Bodenfeuchte, sinkender Grundwasserspiegel
3. *pedologisch*: physikalische und chemische Bodenveränderungen
4. *morphodynamisch*: z.B. verstärkte Bodenerosion; Tiefenlinien und Materialakkumulation

Zahlen und Fakten



- Desertifikation: in 70% aller Trockengebiete
- ≈ 36 Mio. Quadratkilometer (3,5x so groß wie Europa)
- 40% der Menschen in Afrika sind von Desertifikationserscheinungen betroffen
- 250 Mio. Menschen (weltweit) unmittelbar gefährdet
- Beitrag von Afrika zu weltweiten CO2-Emissionen: >4% - jedoch besonders stark vom Klimawandel betroffen
- mehr als 60 Mio. Menschen mussten alleine in der Sahelzone und in Gegenden der Sahara vor Auswirkungen des Klimas flüchten (Stand: 2016)

Auslöser und Gründe

- Weidewirtschaft
 - Degradierung führt zu Bodenerosion
 - Bildung von "Badlands"
 - Versandung & Dünnenbildung
- Abholzung
 - zur Nutzung von Brenn- und Bauholz
- Feldbau
 - Bodenverdichtung & Versalzung
 - Verkrustung, Erosion, Deflation
- Sehr geringe Niederschlagsmengen
 - 100-600 mm / Jahr
- Bevölkerungswachstum und Strukturwandel
 - erzwungene Sesshaftigkeit
 - kurzfristige Gewinnmaximierung (z.B. Farmwirtschaft)



Verortung

- südlich der Sahara
- Start: Dakar (Senegal)
- Ziel: Dschibuti
- Länge: ≈ 8.000 km
- Breite: ≈ 15 km

Ein Projekt für die Zukunft?



Ziele

- Desertifikation stoppen
- Wirtschaftswachstum stärken
- Nahrungsmittel liefern
- Migration reduzieren

Das Projekt

- Ursprung: 2005 durch die Afrikanischen Union
- nicht nur ein Umwelt- sondern auch ein Sozialprojekt
- < 10 Mio. Arbeitsplätze sollten geschaffen werden
- Wirtschaftswachstum, weniger Armut, Ernährungssicherheit
- weniger Terrorismus und Konflikte

Plan

- auf einem 15 km breiten Streifen Bäume pflanzen
- Ziel: 100 Mio. Hektar (3x Fläche Deutschland) bepflanzen
- bis 2030: jedes Jahr 10 Mio. Hektar
- Kosten: ≈ 380€/Hektar

Was bisher geschah

- im Schnitt etwa 1,9 Mio. Hektar/pro Jahr bepflanzt
- langsamer Fortschritt: bislang etwa 25 Mio. Hektar effektiv renaturiert
- Unterschied in einzelnen Ländern sehr groß
- Probleme durch Terrorismus & Korruption
- hohe Kosten: etwa 31 – 37 Milliarden € bis Projektende
- positiv: Ursprünglich 11 Länder beteiligt – mittlerweile 21 beteiligte Länder



Kritik

- Wüste nicht als "Krankheit" sehen, die sich ausbreitet
- eher: gesundes & wertvolles Ökosystem
- unausgewogene Landwirtschaft - keine Regenerationsmöglichkeiten
- nicht nur Bäume pflanzen, sondern flexiblere Ansätze - Grasland kann effektiver sein
- mehr auf lokale Gegebenheiten eingehen und reagieren
- evtl. mehrere kleine Umweltprojekte als ein Großes, da teilweise große lokale Unterschiede